

# Vereinfachte Erklärung über die Herkunft und Unbedenklichkeit von Bodenaushub

(für die Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht nicht ausreichend)

Diese Erklärung ist vor Anlieferung des Bodenaushubs vollständig ausgefüllt und unterschrieben vorzulegen. Ohne diese Erklärung darf Bodenaushub nicht angenommen werden.

Die Erklärung ist gewissenhaft auszufüllen und spätestens mit der ersten Fuhre an den Abnehmer des Bodenaushubs zu übergeben. Durch falsche oder fehlerhafte Angaben können Haftungs- und Schadensersatzansprüche entstehen.

## 1. Herkunft des Bodenaushubs

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Gemeinde</b>  |   | <b>Bestätigung der Gemeinde</b>   |
| <b>Ort bzw. Teilort</b>                                      |   | Auf dem genannten Baugrundstück besteht kein Eintrag im Bodenschutz- und Altlastenkataster.<br><br><b>Diese Bestätigung ist nur ein Teil der Prüfung nach Ziffer 2 (siehe Seite 2).</b> |
| <b>Straße, Haus-Nummer bzw. Gemarkung, Flurstücks-Nummer</b> |   |   |
| <b>Baugebiet</b>   |   |   |
| <b>Bauherr: Name, Anschrift</b>                              |   |   |
| <b>Genaue Bezeichnung der Baumaßnahme</b>                    |   |   |
| <b>Bisherige Nutzung des Baugrundstücks</b>                  |   |   |
| <b>Bodenhorizonte</b>  | <input type="checkbox"/> humoser Oberboden<br><input type="checkbox"/> kulturfähiger Unterboden<br><input type="checkbox"/> Ausgangsgestein |   |
| <b>Menge in Kubikmeter (ca.)</b>                             |   |   |
| <b>Zeitraum der Anlieferung</b>                              |   | Ort, Datum, Unterschrift  |
| <b>Aushub- bzw. Fuhrunternehmer: Name, Anschrift</b>         |   |   |

### Erläuterungen

- Gemeinde: Gemeinde, in der sich die Herkunftsbaustelle befindet  
 Ort, Teilort: Wenn die Gemeinde aus mehreren Teilorten besteht, ist der betreffende Teilort anzugeben  
 Flurstück-Nr.: Es ist die Nummer gem. Flurstückskarte anzugeben  
 Bauherr: Name und Anschrift des Bauherrn sind anzugeben  
 Genaue Bezeichnung der Baumaßnahme: Es ist anzugeben, was auf der Baustelle gebaut werden soll:  
 z. B. Neubau eines 2 Familien- Wohnhauses, Neubau Altersheim, etc.  
 Art des Aushubs: humoser Oberboden: der oberste humose Bodenhorizont  
 kulturfähiger Unterboden: der zweite, gering durchwurzelte verwitterte Bodenhorizont  
 Ausgangsgestein: der unterste unverwitterte Bodenhorizont  
 Menge in Kubikmeter: Die geschätzte Menge des anfallenden Bodenaushubs ist anzugeben  
 Bisherige Nutzung des Baugrundstücks: z. B. Straßenraum (z.B. Bankett, Straßenböschungen), gewerbliche Nutzung, Hofzufahrt, landwirtschaftliche Sonderkultur, Parkflächen, Innenhof, Innenstadtbereich  
 Aushub-/Fuhrunternehmer: Name und Anschrift des Fuhrunternehmens sind anzugeben  
 Unterschrift: Der Unterzeichner hat auf Seite 2 anzugeben, ob er Bauherr, (Fach-) Bauleiter, Architekt oder sonstiger Verantwortlicher auf der Baustelle ist.

## 2. Voraussetzungen für die Unbedenklichkeitserklärung ohne Untersuchung des Bodens

Eine Belastung mit Schadstoffen braucht nicht vermutet zu werden, wenn **alle** nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt sind (bei zutreffender Aussage bitte ankreuzen):

- es liegen keine organoleptischen Hinweise auf Bodenverunreinigungen vor (z. B. auffällige Verfärbungen oder Gerüche)
- auf dem Baugrundstück fand niemals eine kontaminierende gewerbliche, industrielle oder militärische Nutzung (auch keine Lagerung von Materialien, Stoffen oder sonstigen Gegenständen) statt
- nach Auskunft der Gemeinde (schriftliche Bestätigung auf der Unbedenklichkeitserklärung) besteht auf dem genannten Baugrundstück kein Eintrag im Bodenschutz- und Altlastenkataster
- das Grundstück wurde nicht mit Sonderkulturen wie z. B. Intensivobstbau, Hopfenanbau bewirtschaftet
- der Erdaushub stammt nicht aus Straßenunterhaltungs- (z. B. Bankettschälgut) oder Straßenrückbaumaßnahmen
- an der Baustelle fallen nicht mehr als 500 m<sup>3</sup> Erdaushub an

**Ist eine der vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllt, muss ein Sachverständiger/Gutachter die Unbedenklichkeit prüfen.**

## 3. Verantwortliche Erklärung

**Die Voraussetzungen gem. Ziff. 2 des Formblattes sind eingehalten.** Diese Prüfung ergab, dass auf der oben näher bezeichneten Baustelle augenscheinlich nur unbelasteter, nicht verunreinigter reiner Bodenaushub anfällt. (Unbelasteter Bodenaushub ist natürlich anstehendes oder bereits verwendetes, nicht verunreinigtes Erd- und Felsmaterial).

**Ich versichere, dass die gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Der anzuliefernde Bodenaushub ist augenscheinlich unbelastet und enthält keine Abfälle oder Bauschutt. Sollten bei den Ausbauarbeiten auffällige Verfärbungen, Gerüche oder Abfälle auftreten, werde ich unverzüglich die weitere Zufuhr abbrechen und den Abnehmer sowie die zuständige Behörde (Landratsamt) informieren.**

Ich bin  Bauherr  Bauleiter  Fachbauleiter  Architekt  Transportunternehmer

---

Name, Ort, Datum, Unterschrift

---

Durch den Abnehmer des Bodenaushubs auszufüllen und zu unterschreiben

### Verwendung des Bodenaushubs

---

Firma (Name, Anschrift), Ort (Werk)

---

Bauabschnitt

Der angelieferte Bodenaushub wurde augenscheinlich untersucht; Aussehen, Geruch und Farbe sind nicht auffällig, Fremdbestandteile, Abfall oder Bauschutt sind nicht enthalten. **Für die Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht ist diese Erklärung zur Qualitätssicherung nicht ausreichend!**

---

Datum, Unterschrift